



► **SAC Piz Lucendro**

106. Generalversammlung
26.02.2024 Cuccina Maccolina

Geschätzter Präsident,
geschätzte Mitglieder des SAC Piz Lucendro,
werte Ehrengäste,
liebe Bergfreunde,

Nach einem überdurchschnittlich warmen Dezember und Januar sieht es im Februar nicht anders aus.

Der auslaufende Februar ist klar der mildeste Februar seit Messbeginn 1864. Über die ganze Schweiz betrachtet beträgt der Temperaturüberschuss 4,9 Grad. Die Temperaturen waren damit höher als durchschnittlich im März.

Unzweifelhaft ist unsere Umwelt im Wandel und diese meteorologischen Veränderungen machen ganz besonders der Bergwelt zu schaffen.

Die Natur ist unter Druck und das vor allem auch im Alpenraum.

Die Veränderungen in den Alpen aufgrund der vom Menschen mit verursachten Klimaveränderung treten immer offensichtlicher und ungefiltert zu Tage.

Lassen sie mich anlässlich der heutigen Versammlung drei, mir wichtig scheinende, Gedanken einbringen.

► **Die Alpen als Schutzobjekt**

Die Alpen sind multifunktional:

Sie sind Lebensraum, Wirtschaftsraum, Kulturraum, Freizeit- und Erlebnisraum. Zugleich, aber auch ein wichtiger Rückzugsort für die Tierwelt, Fauna und Flora.

Gerade weil die Alpen dermassen viele Aufgaben gleichzeitig beherbergen sind sie besonders schützenswert.

Schützen tut man etwas am besten, wenn man es auch erlebbar macht und so den Wert als Schutzobjekt hervorhebt.

Genau das macht der SAC mit seinen Aktivitäten, wie wir es auch dem Jahresbericht des Präsidenten entnommen haben.

Die Sektion Piz Lucendro kann auf ein aktives Vereinsjahr in den verschiedensten Bereichen zurückblicken.



Der SAC, und mit ihm auch die Sektion Piz Lucendro, ist sich seiner Doppelrolle als Fürsprecher eines angemessenen Schutzes und als respektvoller Nutzer der Gebirgswelt bewusst.

Der SAC betreibt und unterhält seine Hütten als wichtige Infrastruktur für seine Mitglieder und als aussergewöhnliches Angebot im Bergtourismus.

Somit werden die Berge für weite Gruppen erlebbar und die Sensibilität für den Schutzgedanken wird gefördert.

► Kameradschaft und Kollegialität

Bergsteigen ist eben auch immer eine Herausforderung.

Das Erklimmen eines Gipfels oder die Zielerreichung einer Bergwanderung ist selbstredend auch immer mit Leistung verbunden. Diese Leistung wird vielfach gemeinsam und im Kollektiv erbracht.

In keinem Sport hat Kameradschaft einen so hohen Stellenwert wie im Bergsport. Man trägt Verantwortung miteinander aber auch füreinander.

Gerade in der heutigen Zeit, in welcher ich meine, dass zunehmend egoistisch gehandelt wird und viele mehr denn je auf ihre eigenen Vorteile bedacht sind, kommt der Kameradschaft ein hoher Stellenwert zu.

Es ist immer wieder ein Erlebnis, in den Bergen unterwegs zu sein.

Das Gefühl der Verbundenheit, gemeinsam mit anderen am Seil eine Wand zu durchklettern, einen Gletscher oder ein Firnfeld zu überqueren.

In derselben Ski- oder Schneeschuhspur mit Kolleginnen und Kollegen hochzusteigen. Bei sich zu sein und sich trotzdem mit den anderen verbunden zu fühlen.

Hervorheben möchte ich bei diesen Gedanken auch ganz besonders die Arbeit welche der Rettungsdienst leistet.

Die Retter des SAC leisten terrestrische Einsätze für in Not geratene und hilfsbedürftige Menschen in alpinen und schwer zugänglichen Gebieten; im Urserntal und dessen Umgebung. So auch Gotthardgebiet, Göschenalp etc. Damit ist sie eine der 84 Rettungsstationen von den sieben Regionalvereinen welche über Voralpen, Alpen und Jura verteilt sind.

Immer wieder stossen Berggänger an ihre Grenzen, oder darüber hinaus.

Dabei sind die Dienste des Rettungswesens des SAC nicht mehr aus der Öffentlichkeit wegzudenken und es darf festgestellt werden, dass der Rettungsdienst seine Aufgabe bestens erfüllt.

Bravo und Dankeschön von meiner Seite für die wertvolle, aber auch äusserst professionelle Arbeit welche in diesem Bereich auf Freiwilligenbasis im Milizsystem geleistet wird.



► Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet, verantwortungsbewusst mit den begrenzten Ressourcen der Erde umzugehen und dabei eine zukunftsfähige Gesellschaft zu gestalten. Die Menschheit sollte diese Ressourcen so nutzen, dass sie über einen längeren Zeitraum erhalten bleiben und nicht erschöpft werden. Nachhaltiger Umgang ist also etwas, wenn es von Generation zu Generation weitergegeben wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Jugendförderung erwähnen.

Der SAC fördert die verantwortungsbewusste Ausübung des Bergsports durch entsprechende Ausbildung und Aufklärung. Er engagiert sich für die verschiedenen Sportarten, indem er im Ressort «Bergsport & Jugend» Kurse und Touren auch für die junge Generation anbietet, Wettkämpfe unterstützt und sich so für den Nachwuchs einsetzt und entsprechend fördert. Ist die junge Generation erst einmal dabei, packt sie optimalerweise die Leidenschaft und sie sind bereit sich weiterhin zu engagieren und in einer „Seilschaft“ des SAC mitzutun, sich fortführend in den Verein einzubringen.

Die Gesellschaft verändert sich, das Freizeitangebot wird immer vielfältiger, und man ist immer weniger bereit, sich Zeit zu nehmen, um sie einem Verein oder in einer Vereinigung zur Verfügung zu stellen. Umso mehr muss euer aller Engagement geschätzt werden.

Zum Schluss möchte ich mich noch für die Einladung zu ihrer GV bedanken. Ich habe mich in ihrem Kreise immer wohlgefühlt und die interessanten Ausführungen und Vorträge genossen.

In dem Sinne wünsche ich allen „Piz Lucendroianern“ ein interessantes Vereinsjahr mit erlebnisstarken Eindrücken in den Bergen.

Ludwig Loretz

Landrat Uri / FDP



SAC Piz Lucendro
106. GV 26.02.2024

LLj 26.02.2024 GV SAC Piz Lucendro